Technisches Merkblatt
Artikelnummer 3013

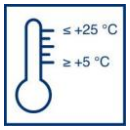
Flexschlämme 2K

Flexible, rissüberbrückende 2K Dichtungsschlämme

Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse Nr. P-5200/620/07 MPA-BS und P-5199/619/07 MPA-BS

AG_01_03

VA-2K_01_12



VA_VT_05_03

VA_MZ_03_01

VA_M_04_03

L_LD_01_01

L_M_01_02

Anwendungsgebiete

- Flexible Abdichtung von Bauwerken gegen Bodenfeuchte, nicht drückendes Wasser, drückendes Wasser im Innen- und Außenbereich
- Abdichtungen von Bauteilen, Behältern und Kellern
- Abdichtungen im Verbund mit keramischen Belägen (Balkone, Terrassen, Duschen und Bäder mit Bodenabläufen, Schwimmbäder)
- Beschichtungen von Betonflächen im Fassaden-/ Spritzwasserbereich mit abschließender Carbonatisierungsbremse
- Verstärkung von Arbeitsfugen durch Einbetten von Remmers Armierungsgewebe 5/100 bzw. zum Aufkleben der Fugenbänder der B- und VF-Serie
- Zum Verschließen der Fugen bei der Verlegung der Remmers Entkopplungsmatte
- Verbundabdichtung nach ZDB der Feuchteklassen O, AO1, AO2, A1, A2, B

Produkteigenschaften

Remmers Flexschlämme 2K ist eine rissüberbrückende, hydraulisch abbindende Dichtungsschlämme.

Produktkenndaten

Pulver:	Hydraulische Bindemittel, mineralische Gesteinskörnungen, Additive
Schüttdichte:	ca. 1,1 kg/l
Größtkorn:	ca. 1 mm
Flüssigkeit:	Alkalibeständige Kunststoffdispersion
pH-Wert:	≥ 7
Mischverhältnis:	1 : 1
Verarbeitungszeit (20 °C):	ca. 60 Minuten
Schlämmaufträge:	mind. 2
Belastbarkeit (20 °C):	nach 2 Tagen mechanisch belastbar/ belegbar/beschichtbar nach 7 Tagen wasserbelastbar
Rissüberbrückung:	ca.1 mm (bei 2 mm Schichtdicke)
Druckwasserdicht:	≤ 1,5 bar
Haften am Untergrund:	ca. 1,5 N/mm²
Haftung im Verbund mit keramischen Belägen:	ca. 1,0 N/mm²

- Schnelle und leichte Verarbeitbarkeit
- Rissfreie Erhärtung
- Hohe Untergrundhaftung
- Druckwasserdicht
- Frost- und alterungsbeständig
- Schlämm-, streich-, spachtel- und spritzfähig
- Entspricht den Merkblättern und Richtlinien für Bauwerksabdichtungen mit zementgebundenen starren und flexiblen Dichtungsschlämmen
- Entspricht den ZDB-Merkblättern für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten

Untergrund

Beton- und Mauerwerksflächen mit feinporiger Oberfläche sowie Zementflächen (P II oder P III). Der Untergrund muss tragfähig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Fugen, Löcher und klaffende Risse vorab schließen und überstehende Kanten brechen.

Remmers Baustofftechnik 49624 Löningen Tel 05432/83-0 Fax: 05432/3985 www.remmers.de

Grobporige Untergründe (z. B. haufwerksporige Leichtbetonsteine) vorher mit Füllspachtelung schließen.

Verarbeitung

Die Flüssigkomponente ist vor dem Gebrauch aufzurühren. Die Pulverkomponente wird zunächst mit einem Teil der Flüssigkomponente vorgemischt. Nach kurzer Mischzeit (ca. 1 min.) wird der Rest der Flüssigkomponente zugegeben. Es ist so lange zu mischen, bis eine gleichmäßige streich- und spachtelfähige Konsistenz entsteht. Es dürfen keine unbenetzten Pulveranteile (Knollen) zurückbleiben. Mischzeit: ca. 3 Minuten. Im Bedarfsfall kann auch eine kleinere Menge im Verhältnis 1:1 angemischt werden.
Der erste Auftrag ist grundsätzlich im Streichverfahren aufzubringen. Es darf kein Wasserzusatz oder eine Änderung der Mischungsverhältnisse erfolgen. Die nachfolgenden Arbeitsgänge erfolgen im Streich- oder Spachtelverfahren.

■ **Ausführung der Abdichtung**

Beanspruchungsgruppe
Mindestschichtdicke (mm)/ Auftragsmenge (kg/m²)
Bodenfeuchtigkeit > 2 /> 3,0
Nichtstauendes Wasser, Sickerwasser >2 /> 3,0
Wasserbehälter mit Wassertiefen < 5m >2,5/> 3,7

■ **Flächenabdichtung**

Die Schlämme muss intensiv, gleichmäßig und oberflächendicht aufgetragen werden (Materialauftrag 1,5 - 2,0 kg/m²). Der zweite Auftrag (ggfs. ein dritter) erfolgt je nach Objekt im Streich-/Spachtelverfahren mit Quast oder Glättkelle.
Der Auftrag erfolgt, wenn der erste Schlämmanstrich nicht mehr während des Auftragens verletzt werden kann (bei 20 °C frühestens nach 6 h) oder am nächsten Tag.
Um ein spannungsfreies Austrocknen der Abdichtung zu gewährleisten, sollte der Materialauftrag 3,5 kg/m² je Arbeitsgang nicht überschreiten.
Die Gesamtschichtdicke beträgt maximal 4 mm.

■ **Fugenabdichtung**

Eck- und Anschlussfugen im Dauernassbereich (gewerbliche Duschen, Balkone und Terrasse) werden mit dem Fugenband der VF-Serie (Art. 5071-77) überbrückt. Das Fugenband in die frische erste Schicht einarbeiten und dem Fugenverlauf folgen lassen. Bei Rohrdurchbrüchen und Bodenöffnungen Wandmanschette VF (Art. 5077) einbinden.

Hinweise

Angesteiftes Material darf weder mit Wasser noch anderen Zusätzen wieder verarbeitbar gemacht werden. Nicht bei Luft-, Untergrund- und Baustofftemperaturen unter 5 °C oder über 25 °C verarbeiten. Die angeführten Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte ermittelt. Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeiten. Die frische Abdichtungsschicht ist 2 Tage u.a. vor Sonne, Frost, Regen und zu schneller Austrocknung durch Wind zu schützen. Nach Durchtrocknung bei normalen Temperatur- und Witterungsverhältnissen kann nach 7 Tagen eine Wasserbelastung erfolgen. Im Behälterbereich ist eine ca. zweifache Wartezeit einzuhalten. Die Abdichtung wird auf der wasserzugewandten Seite aufgetragen (positive Wasserbelastung).

■ **Schutz der Beschichtung:**

Beschichtete Flächen sind vor Beschädigungen zu schützen (Funktionssicherheit). Bei direkter Nutzung (Begehung) der Abdichtungsschicht ist eine Schutzschicht vorzusehen (Bodenbeläge im Verbund mit der Abdichtung, Mauerwerk oder Schutzestrich). Zur Erhöhung der chemischen Beständigkeit wird die Abdichtung (ohne weitere Beschichtungen) mit Remmers Kiesol überarbeitet.

■ **Verlegung von keramischen Belägen**

Die Belagsverlegung erfolgt, sobald die Abdichtung begehbar ist (Wartezeit temperaturabhängig 24 - 48 h).
Folgende Klebemörtel können eingesetzt werden:

- Remmers Extraflex
- Remmers Flexkleber schnell
- Remmers Marmorkleber

Entwässerungsrinnen mit Lochblechrandprofil im Bereich Balkone und Terrassen werden in die erste frische Abdichtungsschicht verlegt. Zur Stabilisierung wird Armierungsgewebe 2,5/100 (Art. 4176) frisch in frisch eingearbeitet.

Arbeitsgeräte und Reinigung

Beba BO 50 o.ä. Rührgerät, Ankerrührer, Zwangsmischer, Quast, Glätter, Spachtel, Schlämmbesen
Arbeitsgeräte in frischem Zustand mit Wasser reinigen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:
20 kg-Kombigebinde = 10 kg Flüssigkomp. (Eimer) + 2 x 5 kg Pulverkomp. (Schlauchbeutel)
Verbrauch:
Ca. 1,5 kg/m²/mm Schichtdicke
Lagerung:
Trocken, im geschlossenen Gebinde, mind. 12 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsda

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses **liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet** werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

RSG REMMERS SYSTEM GARANTIE

REMMERS Baustofftechnik GmbH 49624 Löningen P-5199/619/07 MPA Braunschweig
REMMERS Baustofftechnik GmbH 49624 Löningen P-5200/620/07 MPA Braunschweig

remmers schützt Werte am Bau